

## **PRESSEMITTEILUNG 05/2026**

### **Südwestmetall-Förderpreise an Nachwuchswissenschaftler der Landesuniversitäten verliehen**

#### **Dr. Julian Kanz für herausragende Dissertation an der Universität Ulm mit Südwestmetall-Förderpreis geehrt.**

ULM/STUTTGART – Der Arbeitgeberverband Südwestmetall hat am Mittwoch seinen alljährlichen Förderpreis bei einer feierlichen Veranstaltung in Stuttgart an Dr. Julian Kanz verliehen. Der Preis wird seit über 35 Jahren an herausragende Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen der Landesuniversitäten verliehen, die mit ihren Dissertationen einen besonderen Beitrag für die industrielle Arbeit und deren sozialpolitische Rahmenbedingungen leisten.

„Die Preisträger machen mit Ihren herausragenden Dissertationen die Forschungsleistungen an den baden-württembergischen Landesuniversitäten für uns unmittelbar und sehr vielfältig erlebbar“, sagte der Südwestmetall-Vorsitzende Peter S. Krause anlässlich der Förderpreisverleihung. „Gerade in der Phase verschärften globalen Wettbewerbs und beschleunigter technologischer Entwicklungen kommt es auf Innovationsstärke an.“

Bislang ist der Einsatz von Radarsystemen auf Einzel-Drohnen beschränkt, die sowohl Sender als auch Empfänger beinhalten. In seiner Dissertation beschäftigt sich Dr. Julian Kanz mit der Frage, wie zusammenhängende Radaraufnahmen und -messungen mithilfe von ganzen Drohnenschwärmen erstellt werden können.

Dr. Kanz entwickelte im Rahmen seiner Arbeit neuartige Konzepte der Signalverarbeitung, die es den Drohnen eines Schwarms ermöglichen, drahtlos und zusammenhängend miteinander zu kommunizieren. Im Kern fungieren einige der Drohnen eines Schwarms als mobile Empfänger, während andere die Aufgabe von Sendern übernehmen. Die gesteigerte Anzahl der Drohnen und die Skalierbarkeit des Ansatzes ermöglichen eine viel weitere und detailliertere Abdeckung von Gebieten aus der Luft. Für die Entwicklung dieser multistatischen Radarmesskonzepte erhielt Dr. Kanz die Bewertung „summa cum laude“.

„Die Ergebnisse seiner Arbeit eröffnen völlig neue Möglichkeiten für die praktische Anwendung in der Luftüberwachung. Die Fähigkeit, Drohnenschwärme drahtlos und zusammenhängend für die Radarmessung zu nutzen, bietet einen enormen strategischen Vorteil in Bezug auf Flexibilität und Präzision“, sagte Oliver Wirth, Vorsitzender der Bezirksgruppe Ulm von Südwestmetall anlässlich der Preisverleihung am Mittwoch in Stuttgart.

**Foto zum Abdruck honorarfrei.**

**Quelle: Südwestmetall/Frank Eppler**

**Bildunterschrift: Südwestmetall-Förderpreis an Ulmer Nachwuchswissenschaftler verliehen**

**Bild von der Preisverleihung in Stuttgart:** (v.li.n.re.): **Oliver Wirth** (Vorsitzender von Südwestmetall in Ulm), **Dr. Julian Kanz** (Preisträger), **Götz Maier** (Geschäftsführer von Südwestmetall in Ulm).

### **Info zu Südwestmetall:**

SÜDWESTMETALL ist der Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Arbeitgeber in arbeits- und sozialrechtlichen, tarifvertraglichen und sozialpolitischen Fragen. SÜDWESTMETALL ist Sprachrohr für seine Mitgliedsbetriebe gegenüber Gewerkschaft, Staat und Öffentlichkeit. Zusammen mit dem Sozialpartner vereinbart SÜDWESTMETALL in Tarifverträgen die Bedingungen der Arbeitsverhältnisse.

Die Bezirksgruppe Ulm von SÜDWESTMETALL und des tarifungebundenen Unternehmensverbands Südwest betreut in der Region Ulm, Biberach, Alb-Donau und dem südöstlichen Teil Sigmaringens 143 Betriebe mit 61.187 Beschäftigten.